

Absender

Email-Adresse Absender

Telefonnummer Absender

Empfängeradresse des jeweiligen Jugendamtes

Datum

Mitteilung von gewichtigen Anhaltspunkten für eine Kindeswohlgefährdung an das Jugendamt

mit Einwilligung des Kindes¹ bzw. des/der Sorgeberechtigten

gem. § 4 KKG

Betroffenes Kind^{2,3}: _____ Geboren am: _____

Adresse: _____

Beziehung der mitteilenden Person zu dem Kind:

Kind ist selbst Patient*in/Klient*in

Eltern/Bezugsperson ist Patient*in/Klient*in

Sonstiges: _____

¹ „Kind“ wird als Synonym für Kinder und Jugendliche von 0 – 18 Jahren verwendet.

² Falls eine schriftliche Schweigepflichtsentbindungserklärung eingeholt wurde, ist sie dieser Mitteilung – wenn möglich - beizulegen.

³ Bei Mitteilung von gewichtigen Anhaltspunkten für eine Kindeswohlgefährdung zu mehreren Kindern bitte für jedes Kind einen eigenen Bogen ausfüllen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit informieren wir das Jugendamt, da uns gewichtige Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung vorliegen und unsere Möglichkeiten nicht ausreichen, um die Gefährdung abzuwenden.

Nur Ärztinnen oder Ärzte, Zahnärztinnen oder Zahnärzte, Hebammen oder Entbindungspfleger oder Angehörige eines anderen Heilberufes, der für die Berufsausübung oder die Führung der Berufsbezeichnung eine staatlich geregelte Ausbildung erfordert:

Aus unserer Sicht besteht gem. § 4 Abs. 3 S. 3 KKG *dringender* Hilfebedarf; Erläuterung:

Bei der Gefährdungseinschätzung wurde eine insoweit erfahrene Fachkraft (§ 4 Abs. 2 KKG) hinzugezogen

Wir haben den Personensorgeberechtigten und/oder dem Kind Hilfe angeboten bzw. über weitergehende Hilfemöglichkeiten informiert und auf deren Inanspruchnahme hingewirkt.

Diese Hilfen erscheinen nicht ausreichend

Die Hilfen wurden nicht angenommen

Die Situation wurde mit dem Kind/den Personensorgeberechtigten nicht thematisiert, da wir hierdurch den wirksamen Schutz des Kindes infrage gestellt sehen würden.

Über die Kontaktaufnahme zum Jugendamt sind informiert

Die Personensorgeberechtigten und/oder

Das Kind

Eine Information über die Kontaktaufnahme zum Jugendamt unterblieb, da wir hierdurch den wirksamen Schutz des Kindes infrage gestellt sehen.

Die Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Mitteilungsbogen. Für Rückfragen und Mitwirkung stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung und erläutere auch gerne in einem persönlichen Gespräch meine Einschätzungen.

Bitte geben Sie gem. § 4 Abs. 4 KKG zeitnah eine Rückmeldung zu dieser Mitteilung.

Mit freundlichen Grüßen

Mitteilungsbogen

Daten des betroffenen Kindes, soweit bekannt:

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

In der Familie wird überwiegend deutsch gesprochen? Ja Nein

Wenn nein, welche Sprache:

Dolmetscher*in Einsatz Sprach- und Kulturmittler*in wird dringend empfohlen

Anschrift (Bei Wohnunterkunft: Hotel, Haus und Zimmer):

Das Kind lebt bei:

Das Kind hat Geschwister, die möglicherweise auch betroffen sein könnten

Das Sorgerecht hat/haben

Mutter

Vater

Andere/weitere Personen

Und zwar folgende Personen (wenn möglich mit Anschrift und Telefonnummer):

Nicht bekannt

Die für das Kind Verantwortlichen/ Hauptbezugspersonen/ Sorge- oder Erziehungsberechtigten sind:

Person 1

Name, Vorname:

Beziehung zum Kind (z.B. Mutter, Vater, Vormund):

Bekannte Erreichbarkeit der verantwortlichen Person (Telefonnummer, Anschrift, Email-Adresse):

Person 2

Name, Vorname:

Beziehung zum Kind (z.B. Mutter, Vater, Vormund):

Bekannte Erreichbarkeit der verantwortlichen Person (Telefonnummer, Anschrift, Email-Adresse):

Weitere Hauptbezugspersonen können bei Bedarf auf der Rückseite vermerkt werden

Betreuungssituation:

Das Kind wird zu Hause betreut

Das Kind besucht folgende Kita bzw. Schule: _____

Ansprechpartner*in dort (z.B. Name des*der Erzieher*in/Klassenlehrer*in): _____

Nicht bekannt

Entwicklungsstand des Kindes und Beziehungen zu anderen:

Das Kind ist dem Alter entsprechend entwickelt Ja Nein Nicht bekannt

Erläuterung:

Das Kind ist im Verhalten unauffällig Ja Nein Nicht bekannt

Erläuterung:

Das Kind ist sozial gut integriert Ja Nein Nicht bekannt

Erläuterung:

Das Kind erhält spezielle Förderung Ja Nein Nicht bekannt

Erläuterung:

Besondere Belastungen in der Häuslichen Situation (Beispiele: schwierige Wohnverhältnisse, psychische Erkrankung der Eltern, konfliktreiche Partnerschaft, Eltern sehr jung etc.):

Hinweise auf Kindeswohlgefährdung:

- Anzeichen für körperliche Misshandlung
- Anzeichen für psychische/emotionale Misshandlung
- Anzeichen für Vernachlässigung
- Anzeichen für sexualisierte Gewalt
- Sonstige bzw. unspezifische Anzeichen (z.B. Soziale Isolation, Partnerschaftsgewalt)

Kurzbeschreibung der Hinweise:

Hier geht es um eine für das Jugendamt nachvollziehbare Niederschrift Ihrer Gefährdungseinschätzung. Bitte trennen Sie in der Beschreibung nach Möglichkeit tatsächlich Wahrgenommenes von Ihren daraus resultierenden Einschätzungen/Schlussfolgerungen. Bei Bedarf führen Sie Ihre Ausführungen auf der Rückseite fort.

An folgenden Fragen können Sie sich orientieren: Handelt es sich um ein spezifisches Ereignis (z.B. Misshandlungssymptome) oder eher um ein chronisches Geschehen (z.B. Mangelernährung)? **Was** wurde beobachtet / berichtet/ wahrgenommen? Gibt es Aussagen vom betroffenen Kind? Welche? Was ist **wann**, wie oft und wann zuletzt passiert? **Wer** hat beobachtet/gehört? Wer war möglicherweise am Geschehen noch **beteiligt** (in welcher Form), hat etwas mitbekommen und/oder könnte (weitere) Anhaltspunkte geben? Wer wurde bereits **informiert** (z.B. die Eltern, Leitungsperson der Einrichtung) und welche Auswirkungen hatte dies (z.B. es gab ein gemeinsames Gespräch, Vereinbarungen zum weiteren Vorgehen)?

Ergänzende Bemerkungen:

Ort, Datum, Unterschrift
